



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Remchingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 605	100,0	5 739	5 866
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	462	4,0	256	206
5 - 9	597	5,1	316	281
10 - 14	684	5,9	365	319
15 - 19	712	6,1	371	341
20 - 24	689	5,9	362	327
25 - 29	628	5,4	308	320
30 - 34	663	5,7	349	314
35 - 39	653	5,6	340	313
40 - 44	1 003	8,6	496	507
45 - 49	990	8,5	507	483
50 - 54	847	7,3	391	456
55 - 59	790	6,8	375	415
60 - 64	676	5,8	337	339
65 - 69	581	5,0	276	305
70 - 74	666	5,7	318	348
75 - 79	421	3,6	185	236
80 - 84	299	2,6	118	181
85 - 89	176	1,5	53	123
90 und älter	68	0,6	16	52
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	268	2,3	153	(115)
3 - 5	297	2,6	161	136
6 - 9	494	4,3	258	236
10 - 15	811	7,0	430	381
16 - 18	441	3,8	239	202
19 - 24	833	7,2	429	404
25 - 39	1 944	16,8	997	947
40 - 59	3 630	31,3	1 769	1 861
60 - 66	874	7,5	434	440
67 - 74	1 049	9,0	497	552
75 und älter	964	8,3	372	592
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 481	38,6	2 499	1 982
Verheiratet	5 806	50,0	2 878	2 928
Verwitwet	708	6,1	120	588
Geschieden	604	5,2	239	365
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 808	93,1	5 298	5 510
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	3	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	406	3,5	232	174
Kasachstan	12	0,1	6	6
Kroatien	27	0,2	9	18
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	16	0,1	6	10
Polen	10	0,1	10	-
Rumänien	(59)	(0,5)	56	3
Russische Föderation	14	0,1	-	14
Türkei	81	0,7	50	31
Ukraine	10	0,1	-	10
Sonstige	(159)	(1,4)	69	90
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 190	18,9	970	1 220
Evangelische Kirche	6 870	59,4	3 350	3 520
Evangelische Freikirchen	200	1,7	/	120
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	410	3,5	170	230
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 810	15,6	1 080	730

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 440	55,6	3 370	3 070
Erwerbstätige	6 260	54,1	3 250	3 020
Erwerbslose	180	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 140	44,4	2 340	2 800
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,3	890	770
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 290	19,7	1 020	1 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	590	5,1	290	300
Hausfrauen und Hausmänner	360	3,1	/	340
Sonstige	(250)	(2,1)	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 260	84,1	2 700	2 570
Beamte/-innen	340	5,5	180	160
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,0	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	390	6,3	300	/
Akademische Berufe	890	14,7	480	420
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 310	21,6	670	640
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	13,7	260	580
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	13,9	300	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,9	730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,8	230	/
Hilfsarbeitskräfte	490	8,0	150	340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	34,8	1 540	640
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	29,1	1 270	(550)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	40	30
Baugewerbe	290	4,6	230	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 430	22,9	720	710
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,5	410	620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	6,4	(310)	(90)
Sonstige Dienstleistungen	2 610	41,6	950	1 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,8)	120	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	270	250
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	6,4	210	200
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 440	22,9	(350)	1 090
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	390	24,5	210	180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	59,4	510	440
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	16,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	6,2	320	290
Ohne Schulabschluss	320	3,2	150	170
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	180	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 330	43,8	2 110	2 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 710	27,5	1 100	1 610
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	24,9	980	1 480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,6	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	550	220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	700	740
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	990	1 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 870	49,3	2 370	2 500
Fachschulabschluss	1 230	12,4	620	600
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,4	360	170
Hochschulabschluss	550	5,6	310	240
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 490	82,0	4 690	4 800
Personen mit Migrationshintergrund	2 080	18,0	1 010	1 070
Ausländer/-innen	780	6,8	360	420
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,2	210	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	2,6	150	150
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	11,2	650	650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	420	440
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	430	3,8	230	210
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	1,8	120	100
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	500	23,9	260	230
Kasachstan	360	17,5	170	200
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	240	11,7	120	130
Türkei	140	6,8	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	380	18,1	150	220
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	140	10,3	/	/
1980 - 1989	150	11,2	/	/
1990 - 1999	600	44,7	290	310
2000 - 2011	270	20,2	120	150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	130	6,0	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,4	90	100
10 - 14 Jahre	400	19,4	220	180
15 - 19 Jahre	390	18,7	190	200
20 und mehr Jahre	940	45,1	430	510
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 605	100,0	10 808	797	551	160	86	-
Geschlecht								
Männlich	5 739	49,5	5 298	441	332	78	31	-
Weiblich	5 866	50,5	5 510	356	219	(82)	(55)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	462	4,0	453	9	6	3	-	-
5 - 9	597	5,1	586	11	7	4	-	-
10 - 14	684	5,9	626	(58)	39	16	3	-
15 - 19	712	6,1	661	51	48	(3)	-	-
20 - 24	689	5,9	630	59	35	15	9	-
25 - 29	628	5,4	569	59	36	(19)	4	-
30 - 34	663	5,7	568	95	54	26	15	-
35 - 39	653	5,6	577	76	54	19	3	-
40 - 44	1 003	8,6	909	94	66	16	12	-
45 - 49	990	8,5	913	77	51	17	9	-
50 - 54	847	7,3	777	70	52	-	(18)	-
55 - 59	790	6,8	739	51	39	12	-	-
60 - 64	676	5,8	641	35	22	7	6	-
65 - 69	581	5,0	558	23	20	-	3	-
70 - 74	666	5,7	655	11	8	3	-	-
75 - 79	421	3,6	417	4	4	-	-	-
80 - 84	299	2,6	289	10	6	-	4	-
85 - 89	176	1,5	172	4	4	-	-	-
90 und älter	68	0,6	68	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	268	2,3	262	6	3	3	-	-
3 - 5	297	2,6	294	3	3	-	-	-
6 - 9	494	4,3	483	11	7	4	-	-
10 - 15	811	7,0	741	(70)	51	16	3	-
16 - 18	441	3,8	420	(21)	21	-	-	-
19 - 24	833	7,2	756	77	50	18	9	-
25 - 39	1 944	16,8	1 714	230	144	64	22	-
40 - 59	3 630	31,3	3 338	292	208	45	39	-
60 - 66	874	7,5	830	44	31	7	6	-
67 - 74	1 049	9,0	1 024	25	19	3	3	-
75 und älter	964	8,3	946	18	14	-	4	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 481	38,6	4 198	283	(218)	46	(19)	-
Verheiratet	5 806	50,0	5 352	454	295	102	57	-
Verwitwet	708	6,1	689	(19)	(9)	3	7	-
Geschieden	604	5,2	563	41	29	9	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 190	18,9	1 740	450	390	/	/	/
Evangelische Kirche	6 870	59,4	6 770	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	200	1,7	190	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	410	3,5	350	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 810	15,6	1 660	140	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 440	55,6	5 920	520	380	110	40	/
Erwerbstätige	6 260	54,1	5 760	500	360	110	40	/
Erwerbslose	180	1,5	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 140	44,4	4 860	280	180	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,3	1 560	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 290	19,7	2 200	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	590	5,1	570	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	360	3,1	310	/	/	/	/	/
Sonstige	(250)	(2,1)	(220)	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 260	84,1	4 830	430	300	90	40	/
Beamte/-innen	340	5,5	340	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	270	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,0	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	390	6,3	350	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	890	14,7	870	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 310	21,6	1 250	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	13,7	790	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	13,9	770	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,9	810	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,8	260	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	490	8,0	400	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	34,8	1 970	210	160	40	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	29,1	1 640	180	140	30	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	70	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	4,6	260	30	20	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 430	22,9	1 310	(130)	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,5	910	(120)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	6,4	390	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	41,6	2 440	(170)	(100)	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,8)	(240)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	470	(60)	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	6,4	400	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 440	22,9	1 340	(100)	(80)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	390	24,5	360	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	59,4	880	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	16,1	260	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	6,2	470	150	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	320	3,2	200	120	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 330	43,8	4 040	290	210	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 710	27,5	2 560	150	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	24,9	2 310	150	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,6	260	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	750	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	1 360	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	2 110	360	280	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 870	49,3	4 660	210	140	/	/	/
Fachschulabschluss	1 230	12,4	1 160	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,6	150	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,4	530	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	550	5,6	520	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 490	82,0	9 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 080	18,0	1 290	780	550	170	/	/
Ausländer/-innen	780	6,8	/	780	550	170	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,2	/	490	310	130	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	2,6	/	300	240	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	11,2	1 290	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	860	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	430	3,8	430	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	1,8	210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	500	23,9	/	420	420	/	/	/
Kasachstan	360	17,5	350	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	11,7	230	/	/	/	/	/
Türkei	140	6,8	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	18,1	230	140	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	10,3	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	11,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	600	44,7	470	/	/	/	/	/
2000 - 2011	270	20,2	160	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	130	6,0	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,4	120	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	19,4	310	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	18,7	280	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	940	45,1	490	450	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 605	100,0	2 154	1 618	3 309	2 313	2 211
Geschlecht							
Männlich	5 739	49,5	1 153	825	1 692	1 103	966
Weiblich	5 866	50,5	1 001	793	1 617	1 210	1 245
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 481	38,6	2 154	1 397	716	143	(71)
Verheiratet	5 806	50,0	-	206	2 296	1 839	1 465
Verwitwet	708	6,1	-	-	15	110	583
Geschieden	604	5,2	-	15	276	221	92
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 808	93,1	2 046	1 479	2 967	2 157	2 159
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	3	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	406	3,5	70	(67)	144	(97)	28
Kasachstan	12	0,1	-	-	9	-	3
Kroatien	27	0,2	3	3	15	3	3
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	16	0,1	-	-	(13)	-	3
Polen	10	0,1	-	4	6	-	-
Rumänien	(59)	(0,5)	-	12	40	7	-
Russische Föderation	14	0,1	4	-	10	-	-
Türkei	81	0,7	13	19	36	13	-
Ukraine	10	0,1	-	3	7	-	-
Sonstige	(159)	(1,4)	18	31	(59)	(36)	15
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 190	18,9	360	220	700	470	430
Evangelische Kirche	6 870	59,4	1 290	1 010	1 740	1 350	1 480
Evangelische Freikirchen	200	1,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	410	3,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 810	15,6	390	230	730	290	160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 440	55,6	/	1 260	3 060	1 730	230
Erwerbstätige	6 260	54,1	/	1 200	3 000	1 680	230
Erwerbslose	180	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 140	44,4	1 950	380	260	570	1 980
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,3	1 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 290	19,7	/	/	/	280	1 960
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	590	5,1	270	320	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	360	3,1	/	/	150	180	/
Sonstige	(250)	(2,1)	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 260	84,1	/	1 120	2 520	1 340	130
Beamte/-innen	340	5,5	/	50	(160)	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,3	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	890	14,7	/	/	530	190	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 310	21,6	/	250	660	370	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	13,7	/	130	400	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	13,9	/	190	320	260	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,9	/	200	450	190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,8	/	/	140	/	/
Hilfsarbeitskräfte	490	8,0	/	/	170	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	34,8	/	400	1 100	560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	29,1	(10)	330	930	460	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	/	/	30	20	/
Baugewerbe	290	4,6	/	/	130	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 430	22,9	/	290	620	400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,5	/	220	420	300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	6,4	/	/	190	100	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	41,6	/	510	1 240	720	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,8)	/	30	150	(50)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	/	(80)	(260)	150	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	6,4	/	(80)	190	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 440	22,9	/	(320)	640	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	390	24,5	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	59,4	940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	16,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	6,2	290	/	/	/	140
Ohne Schulabschluss	320	3,2	/	/	/	/	140
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 330	43,8	/	300	1 060	1 310	1 630
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 710	27,5	/	750	1 130	470	220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	24,9	/	600	1 130	470	220
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	/	/	300	190	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	/	330	730	260	120

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	440	680	470	320	570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 870	49,3	/	590	1 710	1 310	1 260
Fachschulabschluss	1 230	12,4	/	/	500	350	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,4	/	/	250	170	/
Hochschulabschluss	550	5,6	/	/	290	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 490	82,0	1 760	1 220	2 660	1 950	1 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 080	18,0	380	390	650	350	310
Ausländer/-innen	780	6,8	120	120	320	150	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,2	/	/	230	150	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	2,6	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	11,2	260	270	330	200	240
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	/	150	260	200	240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	430	3,8	240	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	1,8	120	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	110	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	500	23,9	/	/	150	/	/
Kasachstan	360	17,5	/	/	100	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	11,7	/	/	/	/	/
Türkei	140	6,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	18,1	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	10,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	11,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	600	44,7	/	130	230	110	/
2000 - 2011	270	20,2	/	/	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	130	6,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,4	110	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	19,4	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	18,7	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	940	45,1	/	200	350	210	180
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 605	100,0	4 481	5 812	708	604	-
Geschlecht							
Männlich	5 739	49,5	2 499	2 881	120	239	-
Weiblich	5 866	50,5	1 982	2 931	588	365	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	462	4,0	462	-	-	-	-
5 - 9	597	5,1	597	-	-	-	-
10 - 14	684	5,9	684	-	-	-	-
15 - 19	712	6,1	709	3	-	-	-
20 - 24	689	5,9	656	30	-	3	-
25 - 29	628	5,4	443	173	-	12	-
30 - 34	663	5,7	264	378	-	21	-
35 - 39	653	5,6	(144)	452	3	(54)	-
40 - 44	1 003	8,6	185	731	-	87	-
45 - 49	990	8,5	123	741	12	114	-
50 - 54	847	7,3	61	662	22	102	-
55 - 59	790	6,8	(45)	635	40	(70)	-
60 - 64	676	5,8	37	542	48	49	-
65 - 69	581	5,0	24	471	56	30	-
70 - 74	666	5,7	18	505	105	38	-
75 - 79	421	3,6	10	269	133	9	-
80 - 84	299	2,6	7	(163)	(120)	9	-
85 - 89	176	1,5	6	44	120	6	-
90 und älter	68	0,6	6	13	49	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	268	2,3	268	-	-	-	-
3 - 5	297	2,6	297	-	-	-	-
6 - 9	494	4,3	494	-	-	-	-
10 - 15	811	7,0	811	-	-	-	-
16 - 18	441	3,8	441	-	-	-	-
19 - 24	833	7,2	797	33	-	3	-
25 - 39	1 944	16,8	851	1 003	3	(87)	-
40 - 59	3 630	31,3	414	2 769	74	373	-
60 - 66	874	7,5	49	709	(58)	58	-
67 - 74	1 049	9,0	30	809	151	59	-
75 und älter	964	8,3	(29)	489	422	24	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 808	93,1	4 198	5 358	689	563	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	406	3,5	164	216	(3)	23	-
Kasachstan	12	0,1	-	12	-	-	-
Kroatien	27	0,2	6	18	-	3	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	16	0,1	3	10	3	-	-
Polen	10	0,1	4	3	-	3	-
Rumänien	(59)	(0,5)	23	36	-	-	-
Russische Föderation	14	0,1	4	10	-	-	-
Türkei	81	0,7	23	52	3	3	-
Ukraine	10	0,1	-	10	-	-	-
Sonstige	(159)	(1,4)	56	84	10	9	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 190	18,9	780	1 160	120	130	/
Evangelische Kirche	6 870	59,4	2 640	3 370	520	350	/
Evangelische Freikirchen	200	1,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	410	3,5	/	190	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 810	15,6	830	840	/	110	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 440	55,6	2 030	3 800	150	460	/
Erwerbstätige	6 260	54,1	1 910	3 750	150	450	/
Erwerbslose	180	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 140	44,4	2 440	2 000	580	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,3	1 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 290	19,7	110	1 520	570	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	590	5,1	570	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	360	3,1	/	330	/	/	/
Sonstige	(250)	(2,1)	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 260	84,1	1 770	3 020	100	370	/
Beamte/-innen	340	5,5	70	250	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,9	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5,0	/	260	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,3	/	290	/	/	/
Akademische Berufe	890	14,7	260	600	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 310	21,6	360	780	/	150	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	13,7	210	550	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	13,9	300	450	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	910	14,9	380	450	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	4,8	/	190	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	490	8,0	/	270	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 180	34,8	670	1 320	/	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	29,1	560	1 090	/	(120)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1,1	20	40	/	/	/
Baugewerbe	290	4,6	(90)	(190)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 430	22,9	490	800	/	130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16,5	340	570	/	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	6,4	140	220	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	41,6	750	1 590	/	190	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,8)	50	170	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	8,4	(130)	340	/	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	6,4	(100)	(270)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 440	22,9	(470)	810	/	100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	390	24,5	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	59,4	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	16,1	260	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	6,2	350	190	/	/	/
Ohne Schulabschluss	320	3,2	/	190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	3,0	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 330	43,8	640	2 820	560	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 710	27,5	1 080	1 380	/	180	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	24,9	820	1 380	/	180	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	2,6	260	/	/	/	/
Fachhochschulreife	780	7,9	260	460	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	14,6	460	890	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	25,1	1 210	890	300	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 870	49,3	1 010	3 140	350	380	/
Fachschulabschluss	1 230	12,4	290	790	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	530	5,4	/	360	/	/	/
Hochschulabschluss	550	5,6	/	390	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 490	82,0	3 680	4 720	610	490	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 080	18,0	810	1 020	130	120	/
Ausländer/-innen	780	6,8	270	420	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	4,2	/	360	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	2,6	220	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	11,2	540	600	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	180	530	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	430	3,8	370	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	1,8	180	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	1,9	190	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	500	23,9	230	220	/	/	/
Kasachstan	360	17,5	150	150	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	11,7	/	140	/	/	/
Türkei	140	6,8	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	380	18,1	/	180	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	140	10,3	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	11,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	600	44,7	130	390	/	/	/
2000 - 2011	270	20,2	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	130	6,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	9,4	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	19,4	180	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	18,7	180	170	/	/	/
20 und mehr Jahre	940	45,1	240	550	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 900	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 448	29,6
Paare ohne Kind(er)	1 457	29,7
Paare mit Kind(ern)	1 520	31,0
Alleinerziehende Elternteile	389	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	86	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 448	29,6
Ehepaare	2 694	55,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(277)	(5,7)
Alleinerziehende Mütter	312	6,4
Alleinerziehende Väter	(77)	(1,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	86	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 448	29,6
2 Personen	1 673	34,1
3 Personen	786	16,0
4 Personen	691	14,1
5 Personen	226	4,6
6 und mehr Personen	76	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 075	21,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	437	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 388	69,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 366	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 457	43,3
Paare mit Kind(ern)	1 520	45,2
Alleinerziehende Elternteile	389	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 694	80,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(277)	(8,2)
Alleinerziehende Väter	(77)	(2,3)
Alleinerziehende Mütter	312	9,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 704	50,6
3 Personen	753	22,4
4 Personen	672	20,0
5 Personen	188	5,6
6 und mehr Personen	49	1,5

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 605	191 354	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 739	93 924	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 866	97 429	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	462	7 638	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	597	9 092	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	684	11 418	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	712	11 741	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	689	10 659	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	628	9 542	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	663	9 785	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	653	10 834	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 003	15 870	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	990	17 727	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	847	15 361	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	790	12 715	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	676	10 982	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	581	9 851	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	666	11 066	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	421	7 619	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	299	5 383	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	176	2 889	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	68	1 181	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	268	4 485	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	297	4 766	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	494	7 479	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	811	13 711	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	441	7 039	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	833	13 068	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	1 944	30 161	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 630	61 673	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	874	14 326	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 049	17 573	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	964	17 072	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 481	72 061	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 806	96 062	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	708	12 369	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	604	10 744	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	71	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	43	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 808	174 381	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	219	6 257	29 246	140 103
Griechenland	-	956	8 727	63 133	254 282
Italien	406	3 790	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	12	92	2 004	7 664	46 740
Kroatien	27	936	16 558	69 450	209 840
Niederlande	-	81	2 150	6 843	128 862
Österreich	16	359	5 355	25 384	164 246
Polen	10	371	14 407	38 370	382 391
Rumänien	(59)	490	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	14	177	7 623	23 132	174 023
Türkei	81	4 965	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	10	68	4 129	12 398	112 983
Sonstige	(159)	4 468	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 190	41 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 870	94 190	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	200	4 650	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 700	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	410	5 280	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 810	41 330	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,5	49,1	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,5	50,9	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,0	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,8	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,9	6,0	5,1	5,4	4,9
15 - 19	6,1	6,1	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,9	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,4	5,0	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,7	5,1	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,7	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,6	8,3	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,5	9,3	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,3	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,7	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,0	5,1	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,3	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,3	3,9	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,0	7,2	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,7	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,2	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,8	15,8	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,3	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,5	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,0	9,2	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,3	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,6	37,7	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	50,0	50,2	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,5	6,6	6,4	7,1
Geschieden	5,2	5,6	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	93,1	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	-	0,5	0,3	0,6	0,3
Italien	3,5	2,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	-	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,1	0,2	0,5	0,4	0,5
Rumänien	(0,5)	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,7	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	(1,4)	2,3	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	18,9	22,1	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	59,4	49,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,7	2,4	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,5	2,8	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,6	21,7	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 440	104 140	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 260	101 560	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	180	2 570	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	170	2 140	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	440	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 140	85 990	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	28 510	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 290	39 610	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	590	8 280	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	360	6 190	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	(250)	3 410	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 260	86 340	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	340	4 650	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4 730	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	310	5 370	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	460	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	390	6 120	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	890	16 060	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 310	19 900	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	840	14 160	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	850	12 210	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	960	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	910	17 210	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	290	5 980	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	490	6 910	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	560	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 180	39 060	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	33 740	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	70	1 030	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	290	4 280	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 430	22 140	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 030	16 140	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	400	6 010	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 610	39 800	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	3 520	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	10 880	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	5 810	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 440	19 590	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	390	8 380	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	13 700	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	260	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	11 420	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	320	6 980	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	4 440	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 330	68 030	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 710	45 230	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 460	41 500	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	260	3 730	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	780	12 310	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 440	24 640	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 480	40 460	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 870	80 200	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 230	19 370	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	150	2 640	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	530	10 090	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	550	7 960	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	910	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 490	148 880	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 080	41 240	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	780	16 810	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	490	11 550	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	300	5 260	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 290	24 430	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	12 140	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	430	12 290	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	210	6 190	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	220	6 100	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	340	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	1 300	12 000	88 380	368 440
Italien	500	5 730	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	360	3 930	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 020	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	960	12 370	60 380	345 620
Polen	/	2 720	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 190	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	240	3 330	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	140	8 250	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	/	7 400	29 780	229 510
Sonstige	380	9 840	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	670	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	2 540	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	140	4 570	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	150	4 540	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	600	6 740	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	270	3 790	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	830	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	130	3 690	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	4 340	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	400	4 870	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	390	5 630	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	940	21 870	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	830	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,6	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,1	53,4	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,4	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,1	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,4	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	15,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,7	20,8	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,1	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	(2,1)	1,8	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,1	85,0	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,5	4,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,7	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	5,3	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,5	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,3	6,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,7	16,1	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,6	20,0	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	14,2	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,9	12,2	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,9	17,3	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,8	6,0	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	6,9	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,6	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	34,8	38,5	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,1	33,2	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	4,2	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,9	21,8	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,4	5,9	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,6	39,2	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,8)	3,5	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,4	10,7	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,4	5,7	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,9	19,3	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	24,5	32,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	59,4	53,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,1	14,4	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	7,1	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	4,3	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,8	42,1	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,5	28,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,9	25,7	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,9	7,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,6	15,2	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	25,1	25,0	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,3	49,6	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,4	12,0	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,4	6,2	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,6	4,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,6	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,0	78,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,0	21,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	6,8	8,8	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,2	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	2,8	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,2	12,9	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,4	6,4	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	6,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,8	3,3	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,9	3,2	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	3,2	1,8	3,3	2,4
Italien	23,9	13,9	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	17,5	9,5	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	4,9	4,3	4,2	2,2
Niederlande	-	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,3	1,8	2,3	2,3
Polen	/	6,6	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	5,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	11,7	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	6,8	20,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	/	1,1	1,1	1,5
Sonstige	18,1	23,9	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,8	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	10,7	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	10,3	19,3	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	11,2	19,2	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	44,7	28,5	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	20,2	16,0	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,5	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,0	9,0	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,4	10,5	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	19,4	11,8	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,7	13,7	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	45,1	53,0	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 900	81 324	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 448	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 457	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 520	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	389	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	86	1 208	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 448	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 694	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(277)	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	312	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(77)	1 076	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	86	1 208	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 448	23 804	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 673	27 239	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	786	13 412	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	691	11 593	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	226	3 654	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	76	1 622	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 075	17 886	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	437	8 445	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 388	54 993	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,6	29,3	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,7	29,3	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,0	32,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,4	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,5	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,6	29,3	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	55,0	55,3	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,7)	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,5	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,6	29,3	36,6	34,9	37,2
2 Personen	34,1	33,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,0	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	14,1	14,3	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,6	4,5	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	2,0	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,9	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	10,4	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,1	67,6	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 366	56 312	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 457	23 815	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 520	26 510	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	389	5 987	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 694	44 986	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(41)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(277)	5 298	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(77)	1 076	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	312	4 911	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 704	27 889	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	753	13 279	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	672	11 281	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	188	3 014	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	49	849	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Remchingen	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,3	42,3	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,2	47,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	10,6	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,0	79,9	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,2)	9,4	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,3)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,3	8,7	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	50,6	49,5	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,4	23,6	23,2	22,8	23,4
4 Personen	20,0	20,0	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,6	5,4	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,5	1,5	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

